Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 5

Artikel: Der weglose Gemüsegarten

Autor: Burckhardt, Heinrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1067057

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der weglose Gemüsegarten

Von Heinrich Burckhardt

Der Großmutter Garten

In der Großmutter Garten waren die Beete und Rabatten mit niedrigen Buchshecken eingefaßt und die Wege sauber mit reinem Kies bestreut. Diese Kieswege rein zu halten, zu jäten und am Samstagabend auszurechen war unser ständiger Verdruß, und es scheint auch anderswo so empfunden worden zu sein.

Der neue Blumengarten

Jedenfalls hat unsere Generation mit diesen adretten, aber mühevollen Wegen aufgeräumt und an ihre Stelle Plattenwege und Trittplattenwege treten lassen. Neben und zwischen den Platten wachsen sorgfältig eingepflanzt niedrige, zierliche Polsterstauden, und das Anmutige deckt und wehrt dem Übeln, den Unkräutern.

Der konservative Gemüsegarten

Einzig der Gemüsegarten wird noch in gleicher Weise aufgeteilt und bebaut wie zu Großmutters Zeiten. An ihm ist die neue Gartengestaltung vorbeigegangen. Noch immer werden zwischen den Gemüsebeeten dreißig Zentimeter breite Wege ausgetreten, und mit diesen Wegen hat man sein Kreuz. Das Gießwasser läuft in sie ab. Das Unkraut siedelt sich hier an und ist schwer aus dem zusammengetretenen Boden auszureißen. Die Wege sehen unschön aus und werden immer breiter getreten, und im Herbst macht es Mühe, die zusammengebackene Erde umzuspaten.

Platten in den Gemüsegarten

Wenn Sie das Gemüseland im Frühjahr hergerichtet haben, messen Sie die üblichen Beetbreiten von 1,20 m ab, treten aber zwischen diesen Beeten nicht die Wege aus, sondern legen auf den imaginären Pfad im Abstand von 80 cm Trittplatten hin. Der Abstand von 80 cm ist für Leute mit großem Schritt berechnet. Kleine Leute werden die Platten etwas enger setzen. Wichtig ist, daß Sie den Plattenabstand nicht zwischen den Platten messen, sondern von Plattenmitte zu Plattenmitte. Sie stecken am besten zuerst mit kleinen Stäben die Distanzen ab und ziehen dann mit dem Kräuel grobe Schol-

len und Steine auf diese Stellen zu einer kleinen Erhöhung zusammen. Die Platten sinken dann nicht zu tief in den Boden ein. Als Plattenmaterial können Sie alles nehmen, was fest, flach und nicht zu groß (nicht über 30 × 30 cm) ist. Vortrefflich eignen sich alte Ziegel. Ich empfehle Ihnen die ersten Versuche mit wertloserem Material anzustellen. Sie brauchen um die ästhetische Wirkung dieser Ziegel-Trittplatten sich keine Sorgen zu machen. Die Platten überziehen sich bald mit einer Erdkruste und sollen ja im Grün verschwinden.

Gemüsepolster

Im freien Raum zwischen den Platten, auf dem ehemaligen Weg, soll Gemüse wachsen. Das Gute und Nützliche soll das Unkraut verdrängen und den Boden beschatten, daß er in einem guten, garen Zustand bleibt. Es eignen sich natürlich nur Gemüsearten, die niedrig bleiben, zum Beispiel:

Spinat Radies
Kopfsalat Rettiche
Endiviensalat Mairüben
Nüßlisalat Karotten
Schnittlattich Zwergerbsen

Kresse

Vorteile

Es ist beträchtlich, wieviel gutes und nutzbares Land durch die üblichen Zwischenwege in unfruchtbare Wüste verwandelt wird. Auf zehn Beete macht das einen 3 m breiten Streifen aus. Gut die Hälfte davon kann nun urbar gemacht und ausgenutzt werden. Das macht gut und gern ein ganzes und ein halbes Beet aus. Wenn Ihre Beete zum Beispiel vier Meter lang sind, dann gewinnen Sie für Ihre Kulturen 7 Quadratmeter, auf denen Sie, wenn Sie sie sorgfältig bebauen, 20 kg Gemüse zusätzlich ernten können.

Aber auch die Beete selbst werden besser und dichter bebaut werden können, da die abfallenden Beetränder wegfallen. Die ganze Gartenfläche ist nun gleichmäßig gelockert, gleichmäßig beschattet und nur noch durch einzelne Trittinseln unterbrochen. Sie bietet sich dem Auge wohltuend, außerordentlich großzügig und einheitlich dar. Die Wurzeln der Pflanzen können sich allseitig ausbreiten und stoßen nicht mehr an die Felsen der zusammengetretenen Wege. Das Gießwasser sammelt sich nicht mehr in den Wegen zu kleinen Bächen, es wird auch hier ausgenützt und treibt frisches Grün.

Illustration von S. Froidevaux.



FLAWA Schweizer Verbandstoff-Fabriken A.G., Flawil

WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Hotelführer * Fliessendes Wasser in allen Zimmern. O Teilweise fliessendes Wasser.

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg. Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerungszuschlag von Fr. -.75 bis 1.50, je nach Hotelkategorie, hinzuzurechnen.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden: Grand Hotel Kulm × Arosa: Pension Aeberli ×	4 26	ab Fr. 12.—	Flums: Gamperdon	8 31 24 8 32 32 8 31 25 8 32 28	Fr. 8.50 bis 9.— Fr. 9.— bis 9.50 Fr. 8.50 bis 9.— Fr. 7.50 bis 8.—
Villa Anita *	1 87 4 12 1 34 3 00 2 12 6 60	ab Fr. 13.50 ab Fr. 14.— Fr. 12.— bis 15.— von Fr. 11.— an von Fr. 14.— an von Fr. 19.— an	Gstaad: Bellerive-Seehof O National O Viktoria ×	60 48 31	Fr. 8.50 bis 10.50 Fr. 10.50 bis 12.50 Fr. 10.50 bis 12.50
Villa Gentiana *	69 1 94 1 74 6 58 6 15	Fr. 13. — bis 15. — von Fr. 9.75 an Fr. 11.75 bis 15. — von Fr. 11. — an von Fr. 11.50 an	Heiden: Krone-Schweizerhof Hotel-Pension Post	7 174	
Pension Schumann	3 63 1 16	Fr. 16 bis 17.50 von Fr. 11.50 an ab Fr. 11 von Fr. 11.50 an yon Fr. 12 an	Klosters: Alpina	52 33 53 50 51 33	von Fr. 12. – an ab Fr. 9.50 von Fr. 7. – an
Schweizerhof * Tanneck * Viktoria * Touring * Kulm-Hotel * Pension Edelweiss * Isla *	650	von Fr. 13.— an von Fr. 13.— an von Fr. 19.— an Fr. 10.— bis 13.— Fr. 14.— bis 18.—	& Chesa Grischuna Sporthotel Portenza * Pension Rhätikon * Weisskreuz-Belvédère * Café-Konditorei à Porta	53 09/10 53 62 52 98 52 10 52 96	von Fr. 14.50 an Fr. 11. – bis 12. – von Fr. 9. – an von Fr. 14. – an Restaurant
Pension Hohenegger Juventas * Sporthotel Obersee * Tea-Room Simmen	2 67 1 17 2 16 2 10	ab Fr. 11.50 Fr. 14.— bis 17.— ab Fr. 11.50 Restaurant	Lenk: Krone	9 20 93	Fr. 8.— bis 9.—
Bergün: Weisses Kreuz ×	5 08	von Fr. 8.75 an	Lenzerheide: La Riva *	72 27 72 81 72 09	von Fr. 9.— an von Fr. 15.— an von Fr. 12.— an
Alpina *	7 11 16	Fr. 9.50 bis 12.50 ab Fr. 9.50 Fr. 9. — bis 10. —	Montana: Miremont ×	5 22 31	
Château-d'Oex: Du Parc	11	Fr. 9.50 bis 12. –	Parpan: Alpina ×	71 40 71 91	von Fr. 10.— an von Fr. 12.— an
Churwalden: Post-Hotel	71 09 71 11	von Fr. 8.— an von Fr. 7.50 an	Pontresina: Engadinerhof ×	62 11 62 46	
Crans s. Sierre: Pas de l'Ours. Davos-Dorf:	5 24 25	von Fr. 9.— an	St. Moritz: Bellaval, alkoholfrei Bernasconi * Pansion Mojorni *	2 45 3 75	Fr. 10.50 bis 12.50 Fr. 11.50 bis 13. –
Edelweiss *	63 3 01 5 44 8 62 7 01	von Fr. 9.25 an von Fr. 9.25 an von Fr. 11. – an von Fr. 15.50 an von Fr. 9. – an	Pension Meierei *	2 42 6 61 79 1 88 8 80 9 31	Fr. 11 bis 14 Fr. 15 bis 18 ab Fr. 11 ab Fr. 12.50 ab Fr. 19 ab Fr. 19
Davos-Platz: Morosanis Post- & Sporthotel [×] Rhaetia [×] Rose [×]	9 78 10 56 1 87	Restaurant ab Fr. 14. — ab Fr. 15. — ab Fr. 9.75	Tschiertschen: Pension Carmenna Pension Erika Pension Jäger	68 12 68 07 68 05	ab Fr. 8.— ab Fr. 8.— ab Fr. 8.—
Kuranstalt Alexanderhaus . Pension Central Pension Villa Emma ×	2 07 2 20 43 3 22	von Fr. 10.50 an von Fr. 8.75 an ab Fr. 10.—	Wengen: Bellevue O	43 25	Fr. 8.— bis 9.50
Pension Merula * Pension Villa Pravenda * Bahnhof-Terminus * Sporthotel Grischuna * Slalom * Konditorei H. Schneider . Confiserie-Tea-Room E. Fäh Sporthotel Central *	49 52 4 58 2 94 5 96 5 03	von Fr. 10.25 an ab Fr. 9.50 von Fr. 11. – an von Fr. 12.50 an von Fr. 9.25 an Restaurant Restaurant Fr. 16.50 bis 22. –	Wildhaus: Hirschen ×	7 42 91 7 42 20 7 42 01 7 41 07 7 41 56 7 41 96	Fr. 8. — bis 9.50 ab Fr. 7.50 ab Fr. 8. — ab Fr. 7.50 ab Fr. 7. — ab Fr. 7.50
Engelberg: Bellevue O Central	7 72 13 7 72 39	Fr. 12.50 bis 17.— ab Fr. 9.50	Zermatt: Alpenblick	84	
Engel O	7 71 82 7 73 18	Fr. 9.75 bis 13. – Restaurant	Zweisimmen: Bristol-Terminus ×	9 12 08	Fr. 9.50 bis 12.—